

Wissenswertes für Gäste am Landesleistungszentrum Segelflug in Marpingen

Stand: 01.07.2025



**Empfehlung: Studium des Dokumentes EDRC „Wissenswertes für Piloten“
siehe Webseite www.aeroclub-saar.de**

Herzlich Willkommen zum Fliegen im Saarland !

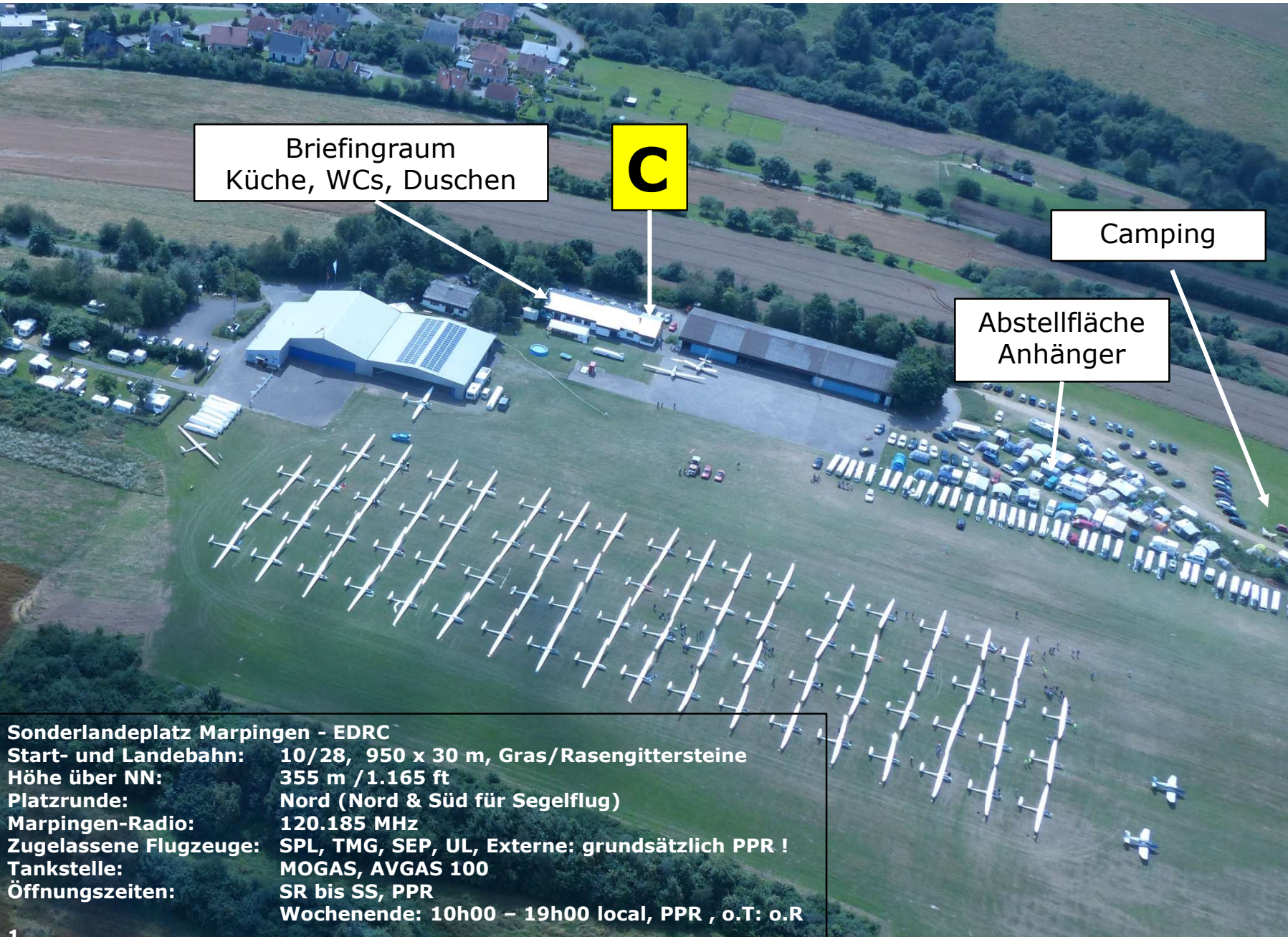
Herzlich Willkommen in Marpingen:

- **am Landes-Leistungs-Zentrum Segelflug (LLZS)**
 - **am Sonderlandeplatz Marpingen (EDRC)**
 - **in der Gemeinde Marpingen**

Allen Gästen einen angenehmen, sicheren und sportlich begeisternden Aufenthalt !

Ihre aktuellen Ansprechpartner:

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------|--|
| - Mario Schmidt (Zentrumsleiter) | + 49 176 5333 1574 | segelflugzentrum@aeroclub-saar.de |
| - Patrick Konzer (Präsident AeCS) | + 49 170 582 3122 | pjk@konelektra.eu |
| - Dr.Ralf Hubo (Vizepräsident AeCS) | + 49 173 311 5622 | ralf.hubo@outlook.de |



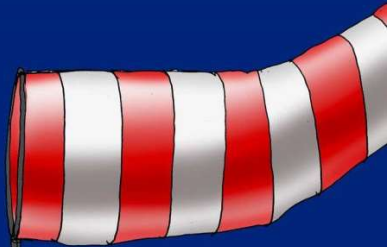
Briefingraum
Küche, WCs, Duschen

C

Camping

Abstellfläche
Anhänger

Sonderlandeplatz Marpingen - EDRC
Start- und Landebahn: 10/28, 950 x 30 m, Gras/Rasengittersteine
Höhe über NN: 355 m / 1.165 ft
Platzrunde: Nord (Nord & Süd für Segelflug)
Marpingen-Radio: 120.185 MHz
Zugelassene Flugzeuge: SPL, TMG, SEP, UL, Externe: grundsätzlich PPR !
Tankstelle: MOGAS, AVGAS 100
Öffnungszeiten: SR bis SS, PPR
Wochenende: 10h00 – 19h00 local, PPR , o.T: o.R



*Luftsport
beflügelt !*

*Airports
Inspires !*

Betrieb Piste 28

Startstelle Windenstart und Startstelle F-Schlepp nebeneinander

Bei gleichzeitigem, parallelem Aufstellen von 2 Startreihen für den Windenstart und 1 Startreihe für den F-Schlepp ist auf ausreichenden Abstand zwischen der Startreihe 2 (nördliche Windenstartstelle), der Startreihe 3 (F-Schlepp-Startstelle) **und** ausreichend Sicherheitsabstand zur Landebahn zu achten !

Parkplatz

P3

Das dort abgestellte F-Schlepp-Flugzeug (nur 1 Flugzeug an dieser Stelle !) muss deutlich südlich des Startwagens abgestellt werden, um zu verhindern, dass bei einem Ausbrechen eines Segelflugzeuges beim Windenstart das Segelflugzeug in das F-Schlepp-Flugzeug hineinrollt.

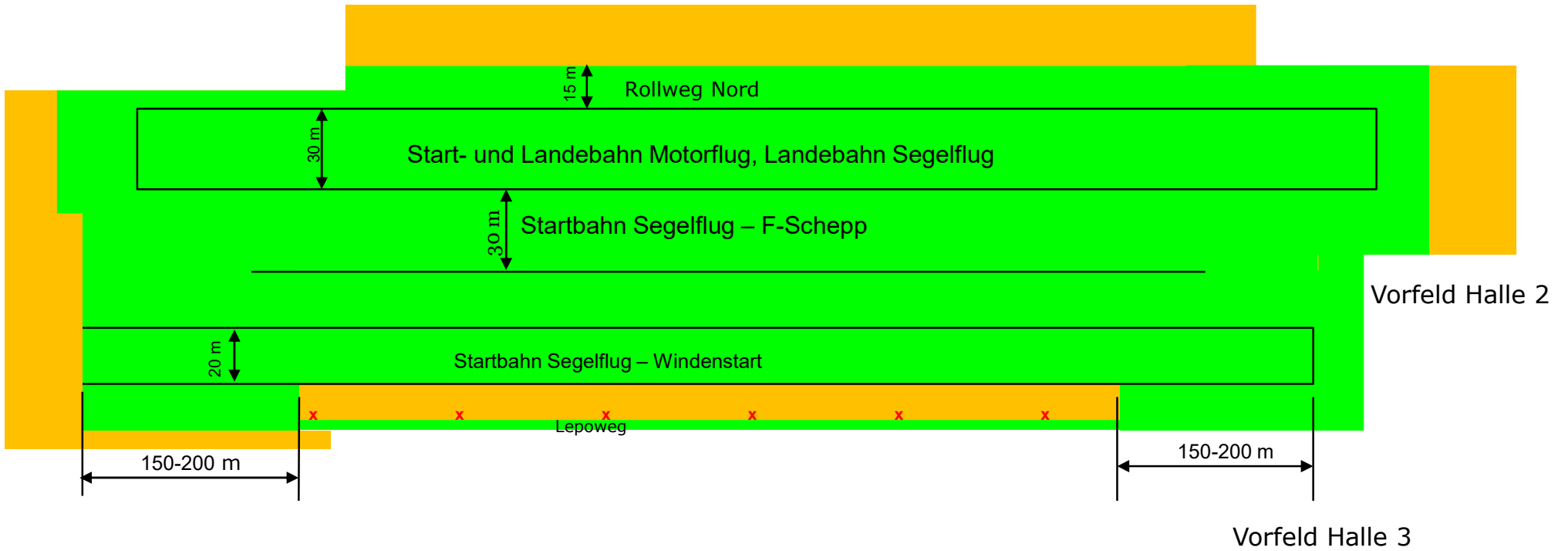
Falls das F-Schlepp-Flugzeug mit anhängendem Schleppseil die Windenseilstrecke überquert hat, ist unmittelbar nach dem Abstellen des F-Schlepp-Flugzeuges das Schleppseil vollständig hinter dem F-Schlepp-Flugzeug zu verbringen. Solange dies nicht erfolgt ist, darf kein Windenstart erfolgen.

Starkwind und Verwirbelungen im Endanflug

Bei hohen Windgeschwindigkeiten aus westlichen Richtungen kann es zu starken Verwirbelungen im Endanflug auf die Piste 28 kommen (abfallendes Gelände östlich des Fluggeländes. Die Piloten sind beim Briefing und beim Anflug darauf hinzuweisen.

Betrieb Piste 10

Auf korrekte Positionierung der Winde (in der Linie mit der Westkante des Hauptgebäudes) ist zu achten.

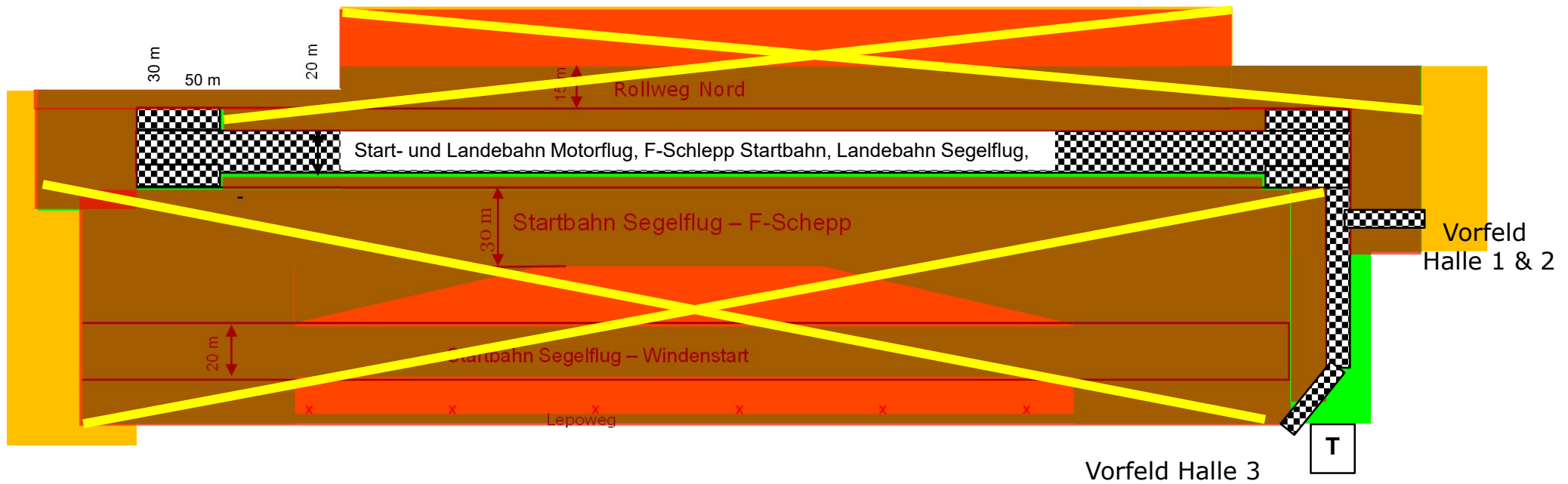


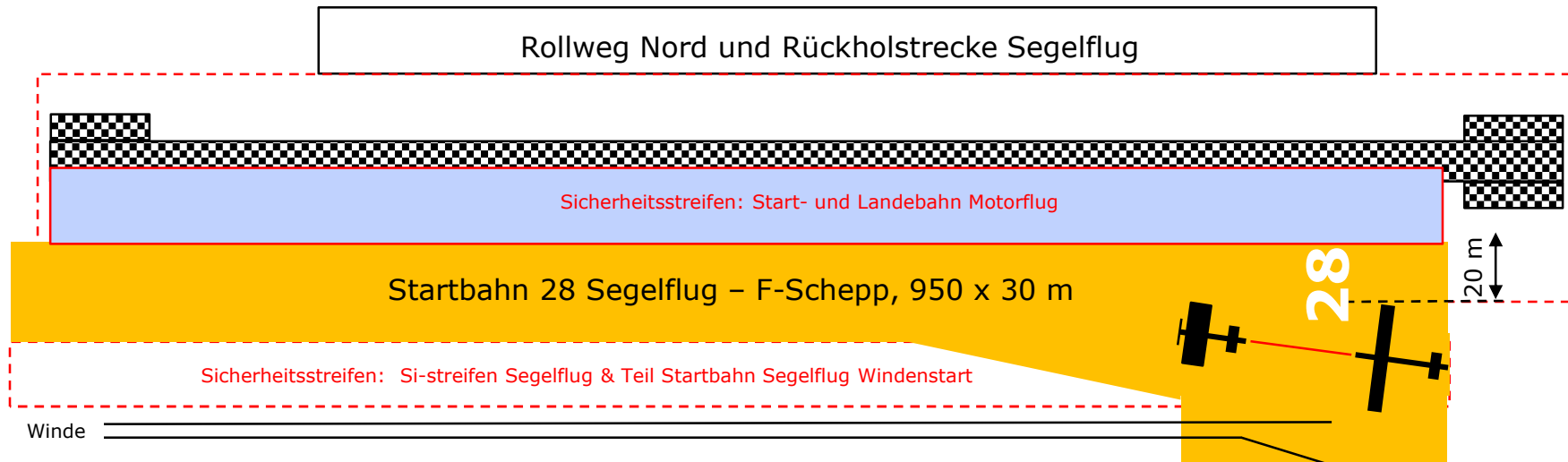
permanent gepflegte Fläche

1 bis 2 mal pro Jahr gepflegte Fläche

Start- und Landebahn

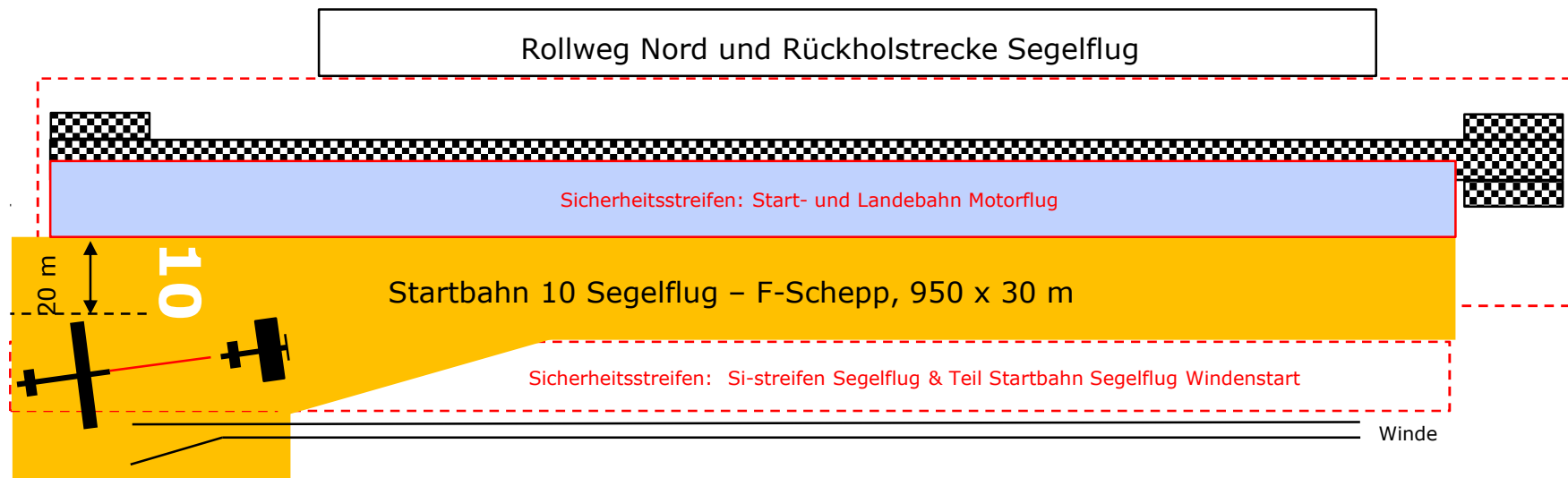
schematisch, bei gesperrten Flächen (weicher Boden)
Nutzung der Fläche mit Rasengittersteinen





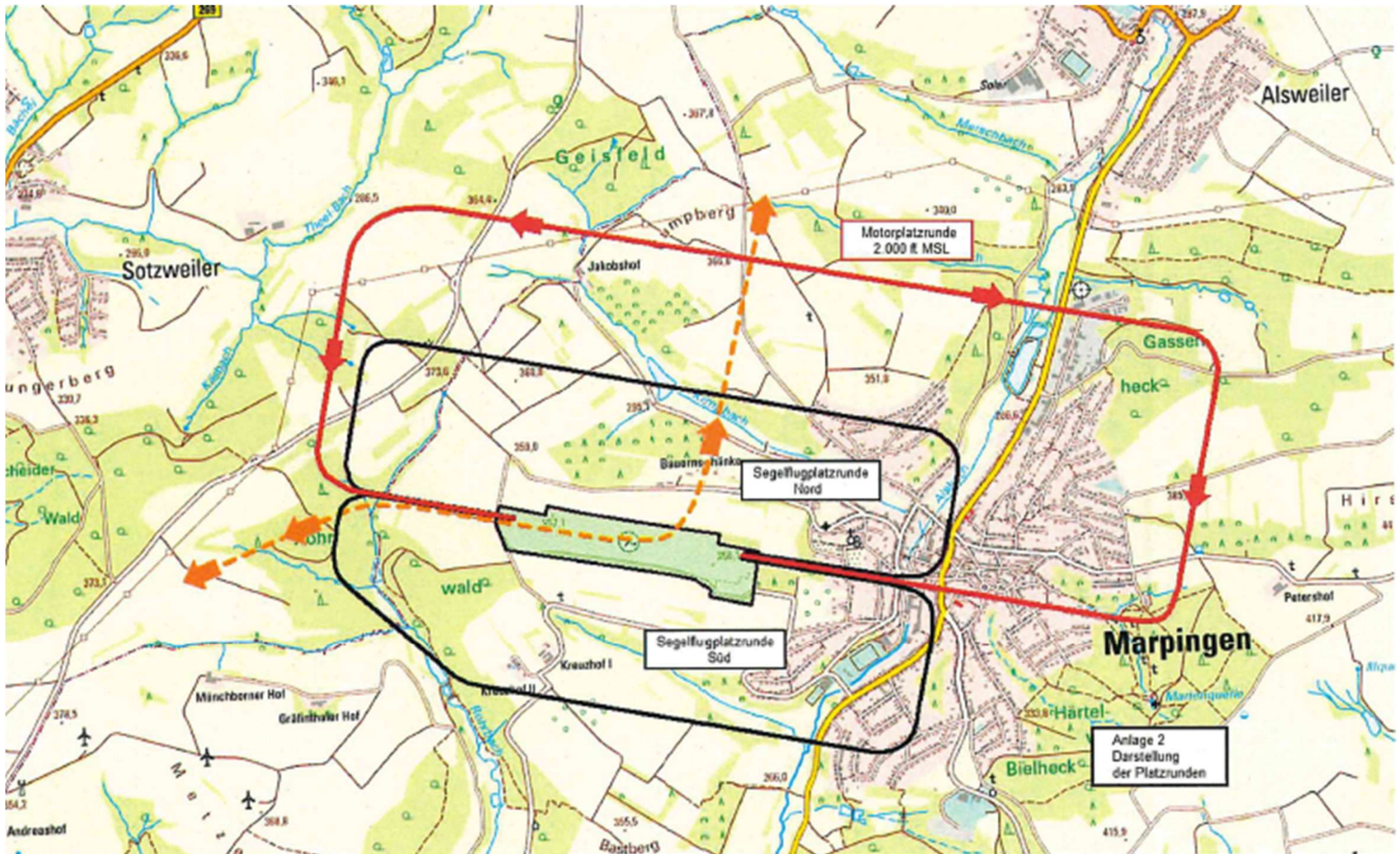
Während des F-Schlepp Starts keine Nutzung der Start- und Landebahn Motorflug und der Landebahn Segelflug

Während des F-Schlepp Starts keine Winden-Starts



Während des F-Schlepp Starts keine Nutzung der Start- und Landebahn Motorflug und der Landebahn Segelflug

Während des F-Schlepp Starts keine Winden-Starts



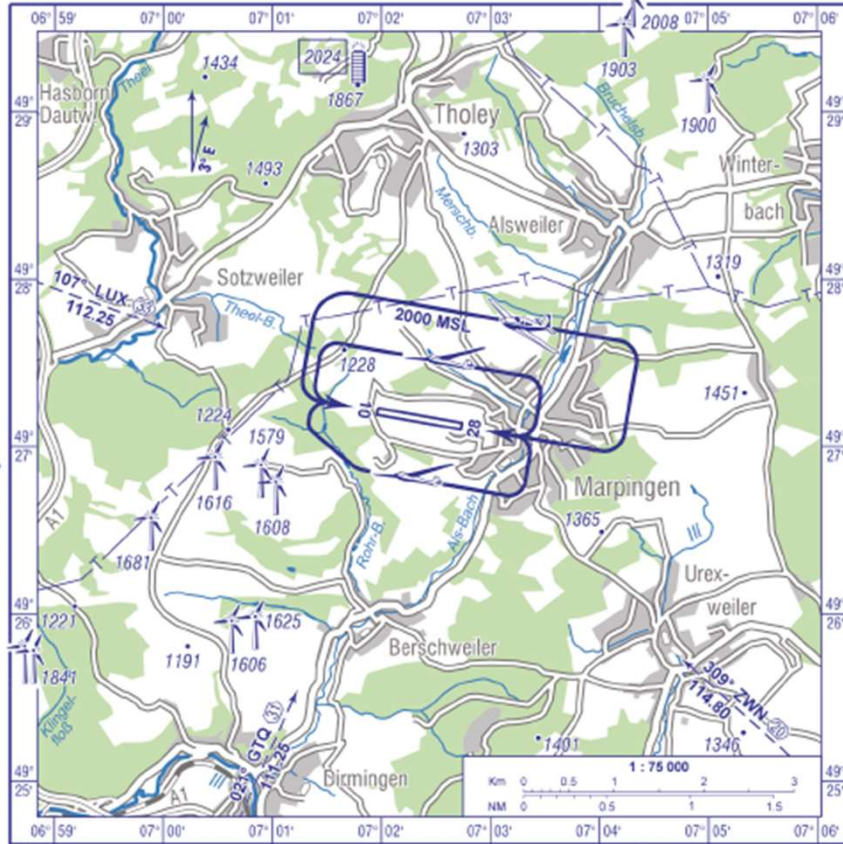
Sichtflugkarte
Visual Operation Chart

ELEV 1170

MARPINGEN
EDRC

FIS
LANGEN INFORMATION
123.525

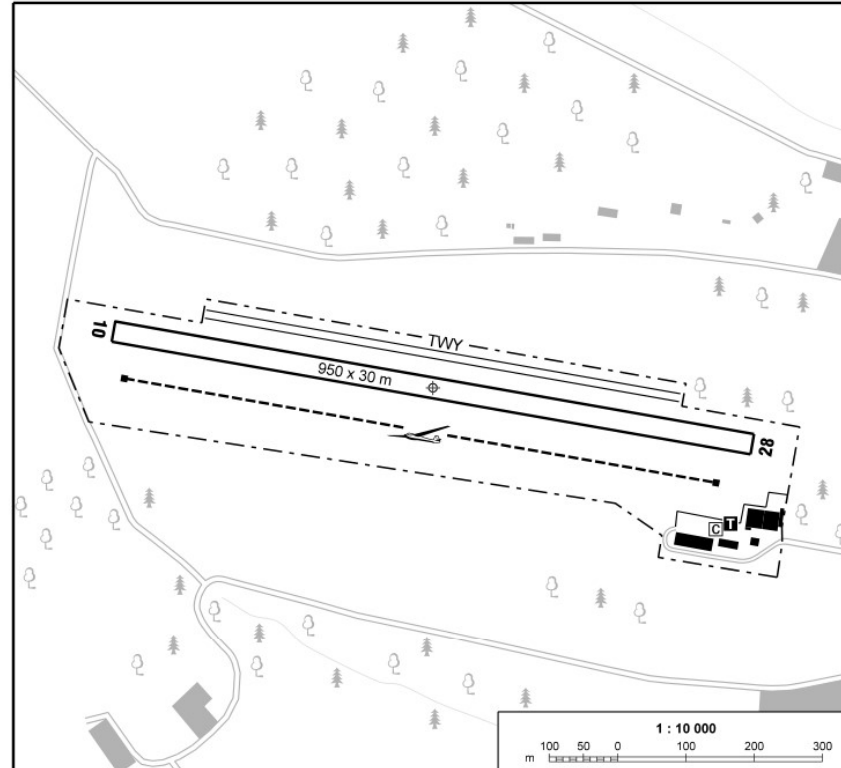
MARPINGEN RADIO
120.185 Ge (15 NM 3000 ft GND)



MARPINGEN
EDRC

N 49° 27,17'
E 07° 02,35'

Flugplatzkarte
Aerodrome Chart



MARPINGEN EDRC

Sonderlandeplatz/Special Airfield
0,5 NM W Marpingen
Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1, 66646 Marpingen
☎ (06853) 4774, Fax 4390
NIL 2021-1-2377, 2021-1-2379; NIL 2021-1-2378

ACFT 2000 kg, GLD (P), GLD,
UL (aerodynamisch gesteuerte /
aerodynamically-controlled;
ausgenommen Tragschrauber und
Ultraleichtschrauber / except gyrocopters
and ultralight-helicopters), Ballon

TIME PPR
OPS ☎ (06853) 4774, Fax 4390
FUEL 100 LL, Super bleifrei

HOTEL Unterkunftsräume am Platz / Accomodation at
the aerodrome

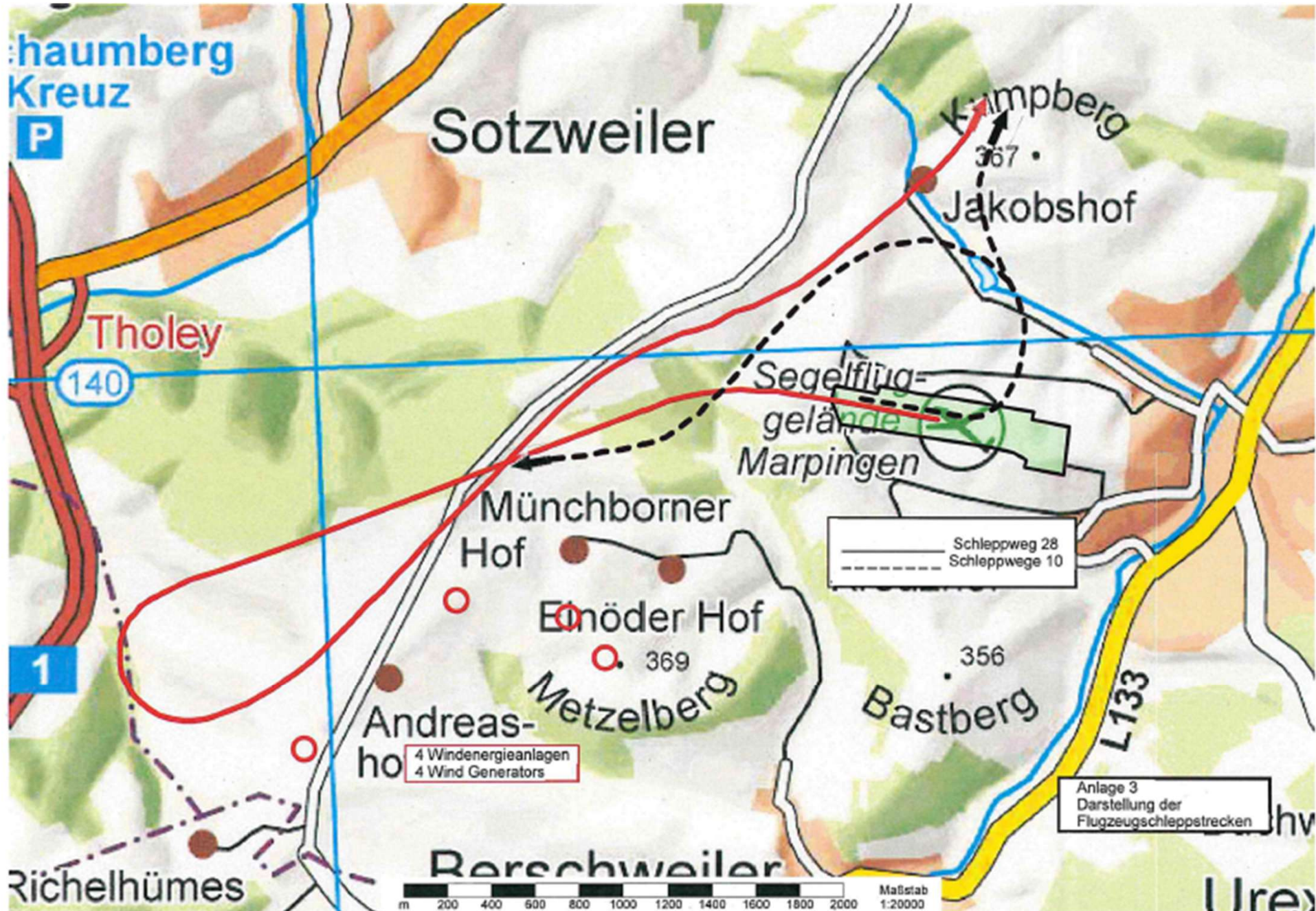
RST Marpingen

Berichtigung: Neue Karte.
Correction: New chart.

RWY (MAG)	Dimensions	Surface	Strength	TORA	LDA
10 (097) 28 (277)	950 x 30 m	Gras	2000 kg MPW	950 m	950 m

Motorgetriebene Luftfahrzeuge dürfen weder starten noch landen, wenn die gelbe Warnblinkleuchte auf der Segelflugstartwinde in Betrieb ist.

Powered aircraft are not permitted to take off or land when the yellow flashing warning light on the glider winch is turned on.



Infos für Gäste:

- **Teilnahme-Pflicht am Briefing** vor dem ersten Flugbetrieb/Start (Eröffnungsbriefing)
- **Informationspflicht** über die wesentlichen Punkte zum Flugplatz/Flugbetrieb, insbesondere die Lärmschutzmaßnahmen und den Flugbetrieb in der Umgebung von Ramstein Airbase
- **Vorlage der gültigen Papiere** für Pilot und Flugzeug und der Flugerfahrung der Piloten
- Einweisung für Flugbetrieb ohne Flugleiter (i.A. während der Woche)
- **Dokumentation** der Flugbewegungen in Eigenregie (auch am Wochenende, wenn die ortsansässigen Vereine den Flugbetrieb organisieren)
- Einweisung auf der **Winde** (falls gewünscht)
- Möglichkeit zur Nutzung des **WLAN** und des Flugleitungsraums (Wetter)

Infos zum Flugplatz:

Betreiber:	Aero-Club Saar e.V. LLZS/EDRC
Betrieb:	VFR-Flüge bei Tag
Flugplatz- bezugspunkt:	49° 27` 10,0" Nord 07° 02` 21,0" Ost
Höhe:	356,5 m (ü.N.N.), 1170 ft (MSL)
Piste:	10/28
Oberfläche:	Gras, Rasengittersteine Achtung bei regennasser Bahn !
Länge Piste:	950 m
Breite Piste:	30 m (20 m Rasengittersteine) 20 m Rasengittersteine
Zugelassen:	Flugzeuge ≤ 2.000 kg, TMG, SPL, UL (Dreiachs), Freiballone Windenschlepp, F-Schlepp
Betrieb für Externe:	PPR !

Beschränkungen:

- SEP (ohne F-Schlepp): max. 600 Starts/a
- SEP (nicht AeCS-Mitglieder): max. 5 pro Tag
- Platzrunden-Schulung SEP & UL: nicht zulässig

- Flugleiter-Pflicht an Sa., So und Feiertagen durch die Ortsvereine, ansonsten Flugbetrieb ohne Flugleiter möglich. Immer PPR !

- Platz- runden:
- UL fliegen SEP-Platzrunde, Nord, 2.000 ft
 - Segelflug: Platzrunde N oder S
 - Motorflug: Platzrunde Nord
 - alle mit Motor drehen bei Piste 10 frühestmöglich nach Norden
 - Bei Piste 28 ebenso oder folgen der F-Schlepp-Strecke nach Südwesten

Direkt-An- & abflüge siehe Dokument „Wissenswertes für Piloten“ auf der Webseite des AeCS

- Starts:
- keine Parallelstarts
 - keine Starts und Landungen, solange Windenseil nicht am Boden

- Betr.- Zeiten:
- generelle: SR bis SS
 - Wochenende: 10h00 bis 19h00 mit Betriebsleiterpflicht (Sommerhalbjahr)
 - ansonsten Flugbetrieb ohne Betriebsleiter möglich, PPR !

- Funk- verkehr:
- **Marpingen Radio 120,185 MHz**
 - Hör- & Sprechbereitschaft im Flugbetrieb und im Betrieb auf der Flugbetriebsfläche
 - Funkdisziplin !

Zuwegung Tankstelle: muss frei bleiben

Lepo: max. 3 zulässig

Ballonstarts: außerhalb der Betriebszeiten

Besucher: nur in Begleitung auf der Betriebsfläche

Start- aufbau:	- Segelflug in 2 (3) Startreihen - Rückenwindstarts: max. 5 kt Wind !	Lärm- schutz:	- Flugstrecken nach Sichtflugkarte und festgelegten F-Schlepp-Strecken einzu- halten - max. 2 Schleppflugzeuge im Einsatz - max. 2 TMG/SEP/UL gleichzeitig in der Platzrunde - Selbststartende Mose mit Klapptriebwerk bei Piste 10 und schwachen Motor: Direktabflüge vermeiden !!!
Winden- starts:	- 2 Startreihen - Windenstandort: genau festgelegt	Parkflächen: (Auto)	außerhalb Betriebsfläche (Teilnehmer Flugbetr. & Besucher)
F- Schlepp:	- in 3.Reihe, nördlich der Windenstartreihe - falls kein Windenbetrieb: 2. Reihe und 3.Reihen nutzbar Bei Flugbetrieb ohne Betriebsleiter: auf der Hauptbahn !	Nutzung PKW auf Betr.fläche:	- nur nach Genehmigung Betr.leite - nur mit Warnleuchte EIN
Eigen- start:	- in 3.Reihe oder auf der Hauptbahn - nicht in Richtung 10 ! (Lärm Marpingen) Bei Flugbetrieb ohne Betriebsleiter: auf der Hauptbahn !	Abstellfläche Anhänger:	siehe Karte/Lageplan
Lan- dung:	- alle auf der Hauptbahn (M) - nach der Landung Piste nach Norden verlassen (Ausnahme: weicher Boden Gras oder Flugbetrieb ohne Betreibeleit.)	Abstellfläche Flugzeuge:	28: GLD vor den Hallen 10: GLD nicht vor den Hallen auf Grasfläche ! Motorgetr. Fremdflugzeuge: östl. Ende der Nordbahn Besatzung: quert östlich Bahn- ende
Flugweg F-Schlepp:	- Piste 28: Richtung Südwest - Piste 10: so bald wie möglich nach Norden drehen		
Karten:	siehe Folgenseiten		

ALLGEMEINES

- Die **Rasengitterfläche** hat eine **Länge von 950m** (ganze Bahnlänge) und eine **Breite von 20m**. Gesamtbahnbreite: 30m.
- Jeweils am Ende der Bahn befindet sich ein 30 m breiter und 50 m langer **Wendehammer**, so dass bei weicher Grasfläche zum Drehen der Flugzeuge nicht ins Gras gerollt werden muss.
- Am östlichen Ende findet sich der **Auf- u. Abrollweg**. Für die Nutzung der Piste 28 wird vor dem Start am **Rollhalt** angehalten. Für die Nutzung der Piste 10 dient die Bahn als Rollweg zum Startpunkt und nach dem Drehen am Westende ist unverzüglich zu starten. Die Bahn ist solange für andere Nutzer gesperrt.
- Der **Übergang Rasengitter zum Gras** ist stufenlos, d.h. das Abrollen nach Norden bei fester Grasfläche problemlos. Bei weicher Grasfläche ist das Abrollen auf Gras zu vermeiden. Beim Anflug mehrere Flugzeuge kurz hintereinander ist dann auf die Nutzung der gesamten Bahnlänge zu achten (Lange Landungen ...)
- Bei **regenfeuchter Bahn** ist sehr vorsichtig zu bremsen, um ein Blockieren der Räder zu vermeiden.

EMPFEHLUNG für den F-Schlepp:

Die Landung des Schlepp-Flugzeugs sollte ohne anhängendes Seil erfolgen. Dies verhindert eine schlagartige Belastung der Aufhängung der Schlepp-Kupplung im Schleppflugzeug, falls sich das Seil doch einmal verhaken sollte.

Das F-Schleppseil wird nicht auf den Gittersteinen, sondern auf den Grasflächen vor den Gittersteinen abgeworfen, um eine Beschädigung der Gittersteine und einen dann notwendigen, aufwändigen Austausch einzelner Platten zu vermeiden.

Startaufbau F-Schlepp

Bei F-Schlepp können die Segelflugzeuge auf dem nördlichen Teil des jeweiligen Wendehammers abgestellt werden (Haupttrad noch auf den Gitterplatten), abhängig von der Anzahl der Flugzeuge.

Unmittelbar vor dem Start werden sie zum Startpunkt geschoben. Der F-Schlepp-Zug soll danach zügig starten.

Abflüge auf Piste 28

Ein Direktabflug in Richtung 28 ist mit motorgetriebenen Luftfahrzeugen aus Lärmschutzgründen nicht zulässig.

Es ist der vorgegebenen Platzrunde zu folgen oder - in Ausnahmefällen und nach Freigabe durch den Betriebsleiter - der F-Schlepp-Strecke nach Südwesten zu folgen.

Abflüge auf Piste 10

Ein Direktabflug in Richtung 10 ist mit motorgetriebenen Luftfahrzeugen aus Lärmschutzgründen möglichst zu vermeiden.

Wenn immer möglich und sobald die Flugsicherheit es zulässt, sollte nach Norden abgedreht werden.

Abflüge mit Rückenwind

Max. zulässige Rückenwindkomponente: 5 kt

Anflüge auf Piste 28

Anflüge auf die Piste 28 erfolgen gemäß Platzrundenregelung (siehe auch Einflug in die Platzrunde).

Direktanflüge auf die Piste 28 sind möglich, wenn die Verkehrs- und Flugsicherheitslage es zulassen und (!) die Betriebsleitung zugestimmt hat.

Es gibt kein generelles Recht auf einen Direktanflug. Dies ist bei der Flugplanung zu berücksichtigen.

Nicht zulässig bei Flugbetrieb ohne Betriebsleiter !

Anflüge auf Piste 10

Anflüge auf die Piste 10 erfolgen gemäß Platzrundenregelung (siehe auch Einflug in die Platzrunde).

Direktanflüge auf die Piste 10 sind für motorgetriebene Luftfahrzeugen aus Lärmschutzgründen nicht zulässig. Für Segelflugzeuge ist ein Direktanflug möglich, wenn die Verkehrs- und Flugsicherheitslage es zulassen und (!) die Flugleitung zugestimmt hat.

Es gibt kein generelles Recht auf einen Direktanflug. Dies ist bei der Flugplanung zu berücksichtigen.

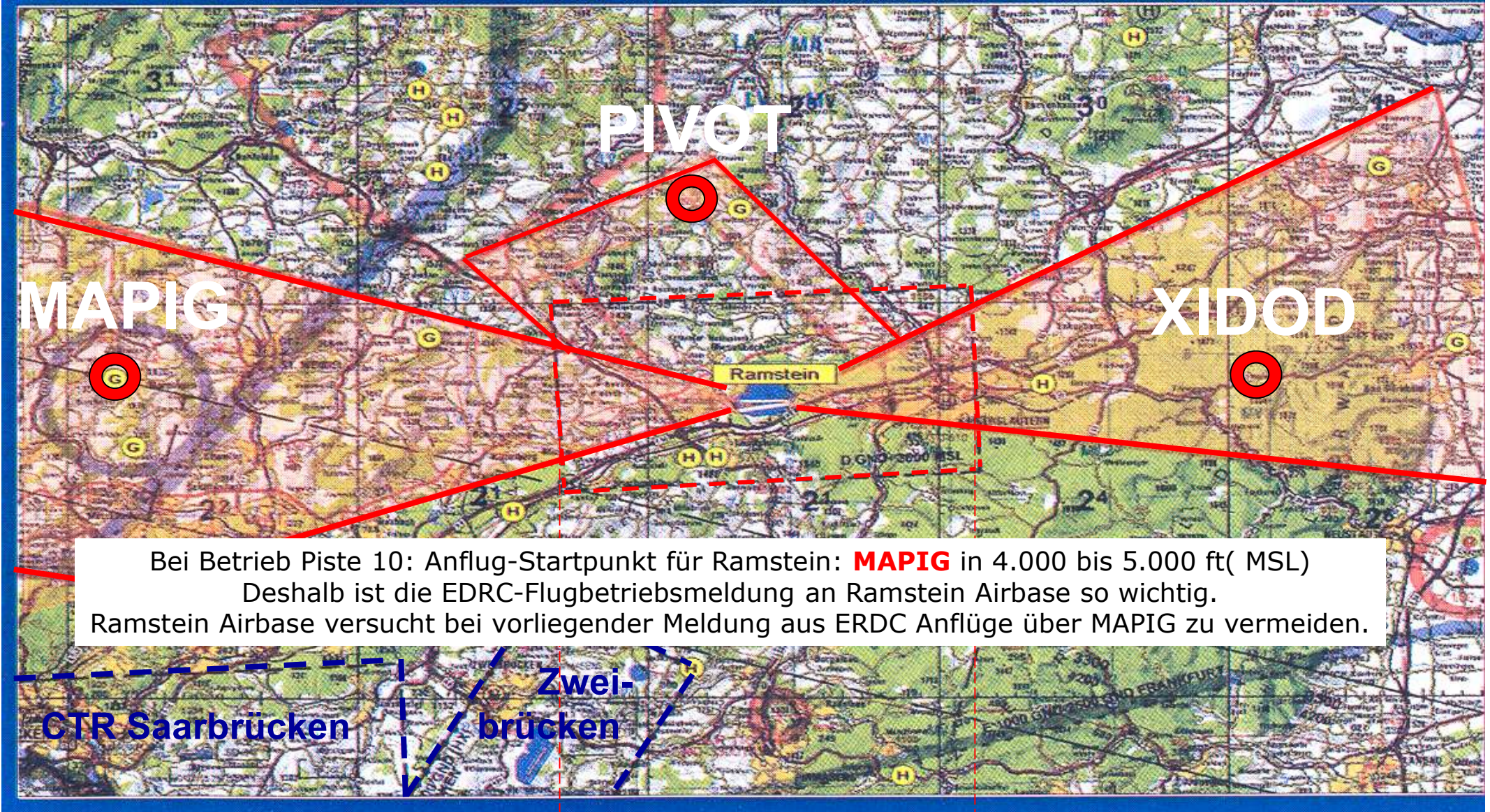
Nicht zulässig bei Flugbetrieb ohne Betriebsleiter !

Anflüge mit Rückenwind

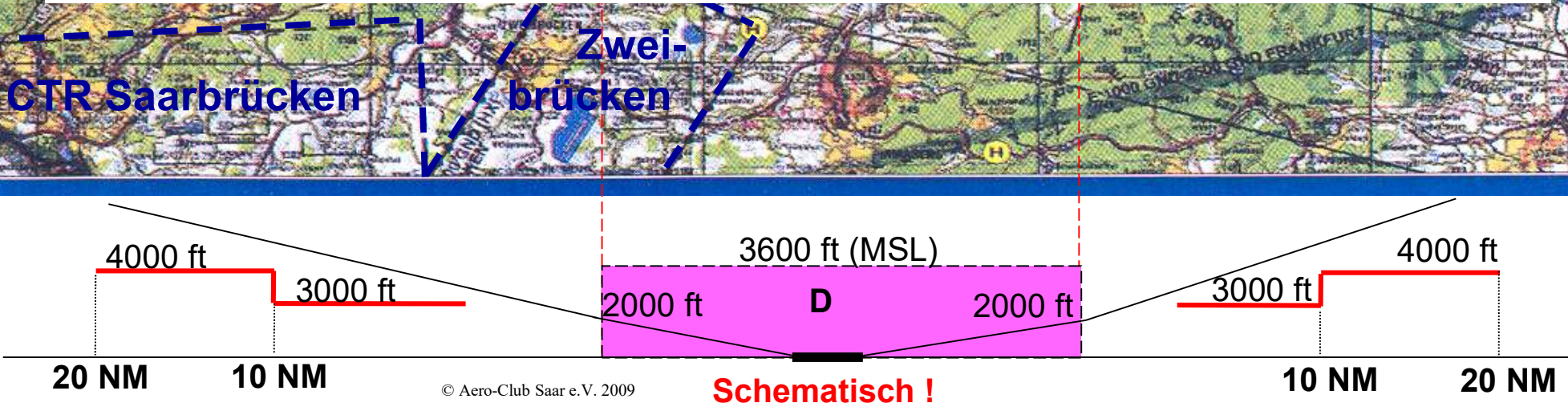
Nach vorheriger Freigabe durch den Betr.leiter möglich.

Einflug in die Platzrunde

Der Einflug in die jeweilige Platzrunde (N oder S, Segel- oder motorgetr. Flug) erfolgt in der Mitte des jeweiligen Gegenanflugs. Dies ist bei der Flugplanung zu berücksichtigen. Im Segelflug kann bei hohem Verkehrsaufkommen im Norden nach Freigabe durch die Flugleitung die Südplatzrunde genutzt werden.



Bei Betriebe Piste 10: Anflug-Startpunkt für Ramstein: **MAPIG** in 4.000 bis 5.000 ft(MSL)
Deshalb ist die EDRC-Flugbetriebsmeldung an Ramstein Airbase so wichtig.
Ramstein Airbase versucht bei vorliegender Meldung aus ERDC Anflüge über MAPIG zu vermeiden.



1.000 km Streckensegelflug ab Marpingen

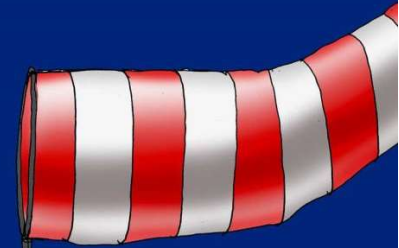
Freitag, 31.Mai 2014

- Start: 10:11 Uhr Start in Marpingen
Steigen auf 1360 m über MSL
Ziel 1: Brilon, Sauerland (230 km).
Arbeitshöhe steigt auf 1800 m über MSL
Ziel 2: Bamberg
Ziel 3: Richtung Süden (BY)
- 14:50 Uhr Wende und zurück Richtung Westen
Ziel: St.Avold
- 17:19 Uhr Wende über St.Avold (40 km bis Marpingen)
- 17:58 Uhr Zurück über Marpingen (775 km)
- Neues Ziel: Dahlemer Binz (NRW)
Wende und Rückflug Richtung Saarland
Neues Ziel: Dillinger Hütte
- 20:03 Uhr Wende über der Dillinger Hütte
- 21:04 Uhr Landung in Marpingen

Flugstrecke: 1011,22 km
Flugzeit: 10 Stunden 53 Minuten
Ø Geschw.: 96,91 km/h



Mani und Gitti Albrecht



*Luftsport
beflügelt!*